

### Unterm Schnee

Die UN-Klimakonferenz in Kopenhagen war der Beginn einer klimapolitischen Frostperiode, in deren Verlauf die zuvor vielerorts erkennbar gewordene Bewegung hin zu Klimagerechtigkeit eingefroren zu sein scheint. Wie ein eisiger Schneesturm verwehte der Misserfolg von Kopenhagen die auf globale Übereinkünfte ausgerichteten Hoffnungen und überzog die klimapolitische Landschaft mit einer dicken, kalten, alle zuversichtlich stimmenden Töne dämpfenden Schicht.

Seither ist kein Tauwetter in Sicht. Im Gegenteil: Mit den aufgedeckten Fehlern in den IPCC-Berichten und dem Rücktritt von Yvo de Boer, dem Exekutivsekretär des in Bonn ansässigen UN-Klimasekretariats, nahm die globale klimapolitische Initiativen erdrückende Schneelast deutlich zu. Aber unterm Schnee von gestern bereitet sich das klimagerechte Leben bereits auf sein Frühlingserwachen vor.

Auch wenn man es beim Blick aus dem Fenster und aufs Thermometer kaum glauben mag: In kaum mehr einem Monat beginnt der Frühling und wenige Tage später feiern wir Ostern, das Fest der Auferstehung. Anlass genug, mit diesem NIGK einzuladen zu einem Blick unter die globale klimapolitische Schneeschicht und auf das rege Treiben rund um eine, trotz nicht enden wollender Winterwochen sehr lebendige Infostelle Klimagerechtigkeit.

Viel Spaß dabei wünscht mit besten Grüßen  
aus NMZ und der IKG

Martin Haasler



Aktion in Kopenhagen, Foto M.Haasler

### NEUIGKEITEN AUS DER INFOSTELLE

#### Tansania-Projekt: erste Biogasanlage steht

Anfang Februar erreichte uns von unserem tansanischen Partner DITEC die erfreuliche Nachricht, dass die erste Biogasanlage (Pilotanlage) erfolgreich errichtet worden ist. In den kommenden Wochen wird sie erstmals Biogas produzieren und einen Haushalt mit Gas versorgen.

Hierbei sind regelmäßige Messungen der Verbrauchs- und Emissionsmengen erforderlich. Diese Daten werden dann zeigen, ob es in Hinblick auf die Einsparung von Treibhausgasemissionen möglich und lohnenswert ist, weitere Anlagen zu bauen und das Projekt gemäß den Qualitätsanforderungen des Gold Standard für CDM-Projekte zertifizieren zu lassen. Davon wird die zukünftige Weiterentwicklung des Projektes abhängen. (Julia Schirmmacher)

### Fei Tevi zu Besuch in der Infostelle Klimagerechtigkeit

Der Generalsekretär der Konferenz der Pazifischen Kirchen (Pacific Conference of Churches), Fei Tevi, besuchte am 25. Februar die Infostelle Klimagerechtigkeit, um sich über die Klimaschutzprojekte und die Bildungsarbeit der IKG zu informieren.

Bei dem Austausch ging es vor allem um die Möglichkeit einer Themenpartnerschaft zwischen den „Opfern des Klimawandels“ im Pazifik aber auch hier vor Ort, wie z.B. den BewohnerInnen der nordfriesischen Halligen. Fei Tevi betont dabei, dass er lieber von „forced climate migrants“, also von unfreiwilligen Klimamigranten als von Klimaflüchtlingen spricht. Damit würde deutlicher, dass sie von den veränderten Umweltbedingungen zur Migration gezwungen werden.

Fei Tevi wird im Sommer erneut in Deutschland zu Gast sein und am 19. Juni auf dem NMZ-Jahresfest in Breklum einen Klimaworkshop anbieten. (Ulrike Eder)



### Neuzugang in der Infostelle Klimagerechtigkeit

Seit dem 1. Januar 2010 hat Claudia Hug die Arbeit von Petra Conrad übernommen und unterstützt uns von jetzt an bei der Projektabrechnung sowie in allen Finanzfragen. Zudem ist sie die neue Ansprechpartnerin für die Ausleihe unserer Solarinsel und unsere Zuständige für den Versand des IKG-Newsletters. Anregungen und Wünsche daher bitte an [c.hug@nmz-mission.de](mailto:c.hug@nmz-mission.de), 040-881881-414.

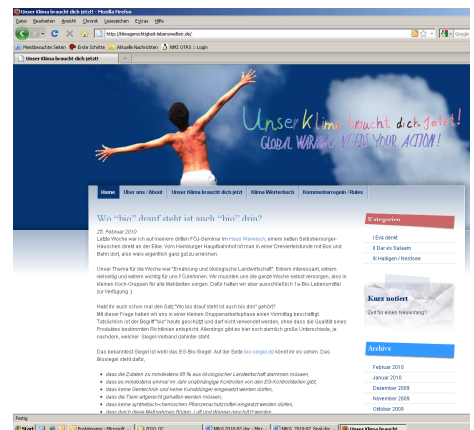
### Evas Klima-Blog



Hallo liebe NIKG- Leserinnen und Leser!  
Ich heiße Eva Schrade und mache seit September 2009 ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Nordelbischen Missionszentrum. Unter anderem arbeite ich hier in der Infostelle Klimagerechtigkeit. In diesem Newsletter möchte ich Ihnen/ euch meinem Internet-Blog vorstellen, auf dem ich regelmäßig aus meinen Arbeitsalltag als FÖJlerin erzähle.

„Klimagerechtigkeit und Klimawandel“ stehen thematisch natürlich im Mittelpunkt, aber auch Berichte über Vorträge und Veranstaltungen und kleine Anekdoten aus unserem Büro dürfen nicht fehlen. Mit einigen selbst geschossenen Fotos und Zeichnungen ist es ein sehr bunter und ansprechender Blog geworden und mir bringt es immer wieder Spaß, neue Ideen zu sammeln und Texte zu verfassen.

Vielleicht mögen Sie/magst Du ja selbst mal vorbei schauen und einen Eindruck von der Arbeit einer FÖJlerin in der IKG bekommen. Ich freue mich immer über neue, interessierte BesucherInnen und ganz viele Kommentare, Fragen und Anregungen. [www.klimagerechtigkeit-lebenswelten.de](http://www.klimagerechtigkeit-lebenswelten.de)



### Klima-Konsum-Stadtrundgang

Sicherlich ist Hamburg eine sehenswerte Stadt- kein Wunder, dass es so viele Angebote für Stadtführungen gibt. Aber was versteht man unter einem Klima-Konsum-Stadtrundgang? Redet man über das Klima und betrachtet nebenbei den Konsum der HamburgerInnen? Nein, ganz so einfach ist das nicht. Der Klima-Konsum-Stadtrundgang wurde einst von einer FÖJlerin aus der IKG konzipiert und wird nun von uns neuen FÖJlerinnen, Eva und Janina, weitergeführt. Bei diesem etwas anderen Stadtrundgang laufen wir verschiedene Stationen in der Hamburger Innenstadt ab und klären interaktiv über den

Zusammenhang von unserem Konsum und dem Klima auf. Da wäre zum Beispiel die Station Papier. Vor einem bekannten Büchergeschäft- in dem es sicherlich sehr viel Papier zu finden gibt- beschäftigen wir uns mit der Frage ‚Wie viel Papier verbrauchen wir eigentlich im Alltag?‘ Nachdem uns auffällt, wie viel das tatsächlich ist, bleibt natürlich nicht aus nachzuforschen, wie Papier überhaupt hergestellt wird und was das für unser Klima bedeutet. Nicht jeder kommt darauf, dass für unseren täglichen Papierverbrauch Unmengen von Bäumen gefällt werden müssen.

Weiter geht der Stadtrundgang dann zu einem Modegeschäft. Welchen Weg legt so eine Jeans zurück, bis wir sie im Laden kaufen können? Das Ergebnis von mehreren tausend Kilometern lässt oft Köpfe schütteln. Zu guter Letzt wird noch der Fleischkonsum kritisch betrachtet, während wir vor einem beliebten Fast-Food-Restaurant stehen. Die Tatsache, dass Fleisch in vielen Aspekten teurer als Gemüse ist, lässt sich nicht immer leicht verdauen.

Natürlich wollen wir niemanden in Verlegenheit bringen oder schlechte Stimmung verbreiten. Für jede Station des Klima-Konsum-Stadtrundganges werden Möglichkeiten gesammelt, wie man sich der Umwelt gegenüber besser verhalten kann.

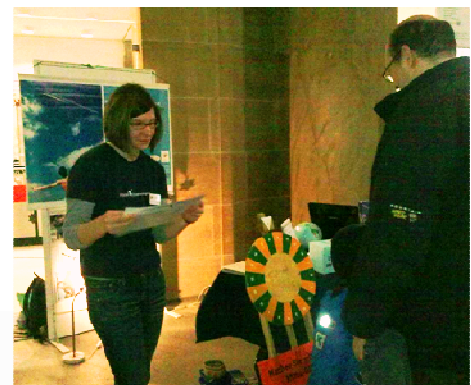
Wo es nun langsam zu tauen beginnt und das Wetter wieder wärmer wird, hoffen wir auf viele neue Anfragen von Schüler-, Konfi- oder anderen interessierten Gruppen, mit denen wir den Klima-Konsum-Stadtrundgang durchführen können. Eines ist sicher: er wird immer wieder für Überraschungen sorgen.

(Janina Langner)



### Die IKG auf dem Kieler Klima Tag 2010

Am 20. Februar fand in den Räumen des Kieler Rathauses der diesjährige Kieler Klima Tag statt. Mit unserem Infostand waren wir direkt im Eingangsbereich positioniert, was viele Menschen anzog. Die Kinder fanden natürlich das Klima-Glücksrad am spannendsten und Erwachsene waren besonders vom Klimakoffer begeistert. Die Broschüre über die weiteren globalen Lernkoffer der Bramfelder Laterne ging weg wie warme Semmeln. Auch zum FlugFairCare-Fonds und unserem Philippinenprojekt gab es einige Rückfragen. Janina und ich waren den



ganzen Tag gut beschäftigt und hatten viel Spaß dabei.

Neben den Infoständen über klimagerechtes Handeln und Klimaschutz im Alltag, zu denen auch unser Stand zählte, gab es viele Infostände zu Klimateffizienz im Bereich Bauen und Wohnen. Außerdem fanden insgesamt acht Vorträge in drei Räumen statt, u.a. gab es einen Vortrag von Meeno Schrader über Wetter und Klima.

Auch für Verpflegung – natürlich alles BIO – wurde gesorgt. Alles in allem war es eine sehr vielfältige und informative Veranstaltung für die BesucherInnen wie auch für uns AusstellerInnen. *(Julia Schirrmacher)*

### ANKÜNDIGUNGEN

#### Konfirmandenmappe zum Thema Klimagerechtigkeit

Derzeit erarbeitet die Infostelle Klimagerechtigkeit in Kooperation mit dem Konfirmandenbeauftragten der nordelbischen Kirche sowie dem zukünftigen Leiter der Klimakampagne eine Arbeitsmappe zum Thema Klimagerechtigkeit.

Die Mappe wird zum Start der Klimakampagne Ende April als Handreichung für Pastorinnen und Pastoren und als Begleitmaterial für die Arbeit mit KonfirmandInnen zur Verfügung stehen.

Neben theologischen Herangehensweisen an das Thema Klimagerechtigkeit wird sie Methoden und Spiele sowie viele Anregungen und Tipps enthalten, wie das Thema in der Jugendarbeit interessant gemacht werden kann.

Weitere Informationen gibt es bei Pastor Jan Christensen unter [info@kirche-klimaschutz.de](mailto:info@kirche-klimaschutz.de) oder [www.kirche-klimaschutz.de](http://www.kirche-klimaschutz.de). *(Ulrike Eder)*

#### Globale Lernkoffer zum Ausleihen

Sicherlich kennen einige von Ihnen bereits unseren Klimakoffer. Er ist gefüllt mit Bildungsmaterial, Spielen, Filmen und interaktiven Methoden rund um das Thema Klima bzw. Klimagerechtigkeit. Diesen Koffer kann man sich bei uns im NMZ ausleihen um damit zum Beispiel Unterrichtseinheiten zu gestalten. Neuerdings haben wir noch weitere Lernkoffer erhalten, die stark nachgefragt sind. Die Themen sind Indien, Textilproduktion, T-Shirt, Regenwald, Kakao, Fußball, Papua-Neuguinea und Orangensaft.

Als FÖJlerinnen haben wir die Aufgabe übernommen, die Ausleihe zu verwalten. Bei solchen spannenden Materialien macht uns das großen Spaß! *(Janina Langner)*

